

ADB-Artikel

Gilgenschein, Volksdichter des 15. Jahrhunderts. Er stand im pfälzischen Kriege auf der Seite des Kurfürsten Friedrich von der Pfalz, und dichtete zwei frische Lieder auf die Ereignisse des J. 1462, als Baden und Württemberg sammt den Bischöfen von Metz und Speier sich gegen den Kurfürsten verbündet hatten. Der glänzende Sieg, welchen letzterer am 30. Juni 1462 über seine Gegner bei Seckenheim erfocht, bildet den Gegenstand des zweiten Liedes, in welchem es der Dichter an beißendem Spott über die Besiegten nicht fehlen läßt.

Literatur

Vgl. R. v. Liliencron's historische Volkslieder I, S. 523 ff., 526 ff.

Autor

K. Bartsch.

Empfohlene Zitierweise

, „Gilgenschein“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1879), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>.html

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
